

## Wangen

Schulort:	Wangen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wangen	Gemeinde 2015:	Wangen-Brütisellen
		Kirchgemeinde 1799:	Wangen (ZH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 68-69v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 111: Wangen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/111">http://www.stapferenquete.ch/db/111</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wangen (Niedere Schule, reformiert)				

20.02.1799

Beantwortung über die von hoher Behörde zugeschickten Fragen, betreffend den Zustand der Schule zu Wangen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das heißt Wangen,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein eigne Pfarrgemeinde, Ein eigne Agenschaft,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrik Baßerstorff,
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In einem Umkreiß von einer 1/2 Viertel Stund, sind 50 Häußer zu Wangen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Brüttsellen ist ein Dörfli von 9. Häußer 1 1/2 Viertel Stund von Wangen, und schiken 25 Kinder in die Schule,
I.3.b	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4	Ihre Namen.	Gfenn ist von Wangen 1 Viertel Stund, Dübendorf 1/2 Stund, Dietliken 3/4 Stund, Dagelschwangen 3/4 Stund, Hegnau 3/4 Stund Volkenschweil 1 Stund
I.4.a	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Bätten, Schreiben und Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Im Winter wird die Schul gehalten von Martini bis Ostren alle Tag, und im Sommer von Meytag bis Martini 2 Tag in der Wochen, Ausgenomen Ernd und Herbst nicht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchlein, Lehrmeister, Zeügnuß, Testament, Waserbüchli und das Neügesangbuch,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Lehrer schreibt der Jugend vor, was sie schreiben müßen, aus dem Neügesang Buch,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] die Schule dauret Täglich 6 Stund 3 St Vor- und 3 Stund Nachmitag, In 3 Claßen, die 1 Claß lernt die Namen kenen, die 2 Claß Buchstabieren und lesen in der Zeügnuß, die 3 Claß. Lesen in dem Testament, Lernen auswendig und Schreiben.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Nach vorgegangenem Examen hat das Examinater Collegium in Zürich den Schulmeister erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs Jacob Näff,
III.11.c	Wie heißt er?	Burger zu Wangen,
III.11.d	Wo ist er her?	33 Jahr,
III.11.e	Wie alt?	Ein Ehfrau 4 Kinder,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	15 Jahr,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	allzeit zu Wangen, und arbeitete auf den Gütteren,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Den Sigersten Dienst Gütterarbeit und etwas mit Baumwullen Tücher
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Im Winter 104 Kinder Knaben 53. Mägden 51.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Somer 50 Kinder Knaben 26, Mägden 24.
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts vorhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Durch den Winter in einer Wochen 1 β. 3 Hlr. von einem Kind. den Sommer durch 10 β. von einem Kind 2 Tag in der Wochen Schul zuhalten
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein Schulhaus aber ein Schulstuben in der Zehnden Schür was aber daran muß verbeßeret werden, zahlt das Kirchengutt

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist kein Schulhaus aber ein Schulstuben in der Zehnden Schür was aber daran muß verbeßeret werden, zahlt das Kirchengutt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	[Seite 3] Jährlich v 2 Mütt Kernen von abgeschafften Zehnden
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Jährlich von Schulkinderen 200 lb.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Jährlich 4 lb. für das Heizen in der Schul
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Jährlich Schullen 42 lb. Somma 246 lb.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republikanischer Gruß Bescheint Schulmeister Hs Jacob Näff zu Wangen den 20 Hornung 1799

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 68-69v
Briefkopf	Beantwortung über die von hoher Behörde zugeschikten Fragen, betreffend den Zustand der Schule zu Wangen
Transkriptionsdatum	04.05.2011
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	111BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_68-69v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Näff
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Wangen</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Bassersdorf</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Wangen (ZH)</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>691081</u>			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	<u>251825</u>			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Wangen (ID: 149)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: ja	

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Lesen
	Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Religion/Christliche Unterweisung

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	26	53
Mädchen	24	51
Kinder	50	104
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 335)**

Name: Näff  
 Vorname: Hans Jakob

Herkunft: Wangen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit: 15 Jahren  
 Lehrer seit: 15 Jahren  
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Sigris (Mesner/Mesmer)  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner  
 Agrarische Tätigkeit

**Weitere Informationen**

Alter: 33  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 4  
 Weitere Verrichtungen? Ja